

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 9.

Dresden, am 11. Januar

1864.

Neunte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 5. Januar 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 79 bis 87. — Urlaubsgesuch. —
Berathung des Vorberichts der zweiten Deputation, die Bud-
getvorlage für 1864, 1865 und 1866 betr. und dessen ein-
stimmige Annahme. — Feststellung der Tagesordnung zur
nächsten Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 6 Minuten Vor-
mittags in Gegenwart von 38 Kammermitgliedern, sowie
der Herren Staatsminister Freiherr von Beust, Frei-
herr von Friesen, Dr. von Behr und Dr. von Fal-
kenstein, und der Herren Regierungscommissare Geh.
Rath Kohnschütter und Geh. Justizrath Gebert.

Präsident von Friesen: Wir können heute die
Sitzung sogleich mit dem Registrandenvortrage beginnen,
da ein Protokoll nicht zu verlesen ist, und ich ersuche den
Herrn Secretär, diesen Registrandenvortrag zu bewirken.

(Nr. 79.) Bericht der zweiten Deputation der Er-
sten Kammer, die von dem Landtagsausschusse zur Ver-
waltung der Staatsschulden auf die Jahre 1859, 1860
und 1861 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident von Friesen: Der Bericht kommt auf
die nächste Tagesordnung.

(Nr. 80.) Vorbericht der zweiten Deputation der
Ersten Kammer zu dem allerhöchsten Decrete vom 9. No-
vember 1863, die Budgetvorlage für 1864, 1865 und
1866 betreffend.

Präsident von Friesen: Der Bericht befindet sich
auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 81.) Petition des Besitzers des Kalkwerkes
„Dreikönigschacht“ zu Hintergersdorf bei Tharandt,
Emil Wirthgen, um Aufnahme gesetzlicher Bestimmungen
zum Schutz des unterirdisch betriebenen Koblbergbaues
in dem den Kammern vorliegenden allgemeinen Berg-
gesetzentwurf.

Präsident von Friesen: Der Petent ist Herr Wirth-
gen, Besitzer des Kalkwerkes „Dreikönigschacht“ zu Hin-

tergersdorf bei Tharandt, und bittet um Berücksichtigung
des Kalkbergbaues bei dem neuen Berggesetze und schließt
mit der Bitte, die Petition an die mit der Berathung des
Berggesetzes beauftragte Deputation abgeben zu wollen.
Es würde daher die Petition, wie ich vorschlage, an die
außerordentliche zur Berathung des Berggesetzes gewählte
Deputation abzugeben sein.

(Nr. 82.) Protokolletract der Zweiten Kammer
vom 17. December 1863, enthaltend die Beschlußfassung
über die Beschwerde des früheren Pfarrers Eduard Felix
Linke in Zittau wegen seiner Amtsentsetzung.

Präsident von Friesen: Es ist dies eine Be-
schwerde gegen einen Beschluß des Ministeriums wegen
Entsetzung vom Amte erhoben von dem ehemaligen Pfar-
rer Linke in Zittau. Diese Beschwerde ist bereits von der
Zweiten Kammer berathen und Beschluß darüber gefaßt
worden; sie würde daher an die vierte Deputation abzu-
geben sein.

(Nr. 83.) Vergleichs Extract vom 11. December
1863, enthaltend die Berathung des Berichts der jen-
seitigen dritten Deputation über die Anträge der Herren
Abgg. Fahnauer und Gen., die verzögerten Landtags-
wahlen betreffend.

Präsident von Friesen: Es ist der Kammer be-
kannt, daß in der andern Kammer die Abgg. Fahnauer
und Günther Anträge gestellt hatten in Bezug auf die
bei diesem Landtage verzögerten Landtagswahlen. Diese
Anträge sind von der jenseitigen Kammer einstimmig ab-
gelehnt worden; dagegen hat man aber einen Antrag der
dritten Deputation in jenseitiger Kammer angenommen,
welcher, insofern die Erste Kammer beitrifft, durch eine
Schrift an die Regierung gelangen wird. Es unterliegt
keinem Zweifel, daß dieser Antrag auch in unserer Kam-
mer in Berathung zu nehmen sein wird, und es wird da-
her vorgeschlagen, da ein ständischer Antrag vorliegt, diese
Sache an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 84.) Herr Kammerer L. Beschoren zu Zwickau
überreicht einige Exemplare der von ihm verfaßten Schrif-
ten: 1) den Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes für
das Königreich Sachsen, vom Standpunkte des Kohlen-
bergbaues kurz beleuchtet; 2) Kritik des vorläufigen
Entwurfs eines allgemeinen Berggesetzes für das Kö-
nigreich Sachsen; zur Vertheilung an die Kammer.